

NIEDERSCHRIFT
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 26.03.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum, Kirchbergstraße 10,
Langendorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 26.02.2014 und Abarbeitung der Festlegungen
- TOP 3 Vorstellung der Arbeit der Jagdpächter / Stadtjäger
- TOP 4 Einwohnerfragestunde 025/2014
- TOP 5 Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan 008/2014
- TOP 6 Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2013 der Abrechnungseinheit Langendorf in der Stadt Weißenfels – Ortsteil Langendorf
- TOP 7 Diskussion über die Vorfahrtsregelung Kreuzung "Am Denkmal - Weißenfelser Straße"
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 2 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Ziegler eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 12 Ortschaftsräte anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- TOP 3 → Vorstellung Arbeit Jagdpächter / Stadtjäger
TOP 4 → Einwohnerfragestunde
TOP 5 → Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan

TOP 6 → Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages ...

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 26.02.2014 und Abarbeitung der Festlegungen

Die Niederschrift vom 26.02.2014 wird einstimmig angenommen.

Abarbeitung der Festlegungen:

01 Die Mietswohnungen und der Frisör werden mit Kirchbergstraße 10 a - c nummeriert und das Gemeindebüro und der Kindergarten bleiben unverändert (10).

3. Vorstellung der Arbeit der Jagdpächter / Stadtjäger

Herr Deubel berichtet, dass er Ansprechpartner für die Bürger, aber auch Behörden ist, wenn es um das Thema „Wild“ geht. Er wurde vom Ordnungsamt der Stadt Weißenfels zum Stadtjäger berufen. Bei Wildunfällen wird er von der Polizei gerufen. Weiterhin arbeitet er mit Schulen zusammen, um den Kindern die Natur zu erklären (Aufklärung). In der Ortschaft Langendorf führt er eine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Die Sozialversicherung Körperschaft öffentliches Recht verlangt wie im letzten Jahr 851,00 € landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Das Material muss er sich selber beschaffen und die Kosten für die Wildentsorgung aus eigener Tasche bezahlen.

Herr Ziegler teilt mit, dass in der Böschung Richtung Leißling ein Fuchs seinen Bau am Straßenrand buddelt. Er bittet Herrn Deubel, dass er sich darum kümmert.

In der Ortschaft Langendorf werden viele Rehe und ein großer Fuchs gesichtet. Sie vermehren sich immer mehr.

Herr Wolter fragt an, wie viel Geld er als Stadtjäger bekommt. Herr Deubel antwortet, dass er nur für die Arbeit bezahlt wird, die er auch tatsächlich vollbringt.

4. Einwohnerfragestunde

Es ist ein Einwohner anwesend.

Herr Weiß fragt in Bezug auf die Abwasserproblematik an, ob es schon Neuigkeiten dazu gibt.

Herr Ziegler hat noch keine neuen Erkenntnisse.

Weiterhin möchte er sich über den Haushalt 2014 informieren.

5. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan

Frau Dr. Hoffmann erläutert kurz den Haushaltsplan 2014. Es liegt ein Überschuss in Höhe von 3.900 € vor. Der Ergebnisplan ist ausgeglichen. Im Finanzplan gibt es Defizite, die durch Kredite ausgleichbar sind. Begonnene Maßnahmen und unabweisbare Dinge dürfen erledigt werden.

Die Fördermittelprogramme hingegen dürfen nicht ausgeführt werden.

Herr Ziegler stellt sich die Frage, wie es perspektivisch in den nächsten Jahren in der Ortschaft Langendorf aussieht. Es wäre angebracht, vor der Haushaltsaufstellung mit den Ortschaften zu sprechen. Des Weiteren spricht er die Grundstücksverkäufe in Höhe von 113.000 € an. Die Stadt kann die Grundstücke nicht einfach verkaufen, ohne dass der Ortschaftsrat dies beschlossen hat.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion wurde nochmals von den anwesenden Ortschaftsräten auf die unbefriedigte Situation bezüglich des Umganges mit den gemeindeeigenen Immobilien

hingewiesen. Hierbei wurde der Leerstand bzw. der Reparaturstau kritisiert. Auf schriftliche und mündliche Anfragen, selbst im Stadtrat, erfolgte keinerlei Reaktion. Einheitliche Meinung des Ortschaftsrates: „Perspektivlosigkeit“ bzw. keine professionelle Handhabung durch den Grundstücksverwalter WVW. Die Aussage der Mittellosigkeit hilft hierbei nicht weiter – ein Konzept für die weitere Verfahrensweise als Grundlagendiskussion muss her. Herr Ziegler betont, dass in den Ortschaften, die gut gehaushaltet haben, jetzt jahrelang nix gemacht wird.

Ergebnisplan:

Die Mittel der Ortschaftsräte betragen ab dem Jahr 2014 nur noch 8,00 € pro Einwohner. Stichtag ist der 31.12.2012. Somit stehen der Ortschaft Langendorf 18.300 € zur Verfügung. Herr Ziegler fügt hinzu, dass der Ortschaftsrat die Mittel verteilt, nicht das Kulturamt!

Frau Dr. Hoffmann informiert über die Umstrukturierung im Fachbereich IV (Innere Verrechnung). Sie wird dazu noch eine Erläuterung ausfertigen.

Die Kalkulation der Friedhöfe der Ortsteile soll noch erstellt werden. Eine neue Friedhofssatzung wird dann erfolgen.

In der Grundschule Langendorf wurden 50.000 € (2013 30.000 €) für die Unterhaltung eingeplant → Brandschutzmaßnahme.

Die Freiwilligen Feuerwehren wurden alle zusammengefasst. Die Feuerwehr Langendorf soll herausgegliedert werden.

Festlegung 01:

Der Ortschaftsrat Langendorf möchte, dass die Kosten für die Feuerwehr Langendorf für 2014 so genau wie möglich dargestellt werden.

Die Repräsentationsmittel sind beim OBM angesiedelt. Frau Dr. Hoffmann bereitet dazu noch ein Schreiben vor.

Die Erhöhung der Reinigungskosten in der Kita Mischka sollen überprüft werden. Ab dem Jahr 2015 werden die Kosten um 500,00 € erhöht. Es stellt sich die Frage, ob die Summe bei steigenden Personalkosten ausreicht.

Der Ortschaftsrat versteht nicht, warum die Aufwendungen für Post – und Fernmeldegebühren auf 12.000 erhöht wurden. Frau Dr. Hoffmann vermutet, dass es hierbei um Telefon – und Internetkosten handelt. Der Ortschaftsrat bittet, dies nochmals zu überprüfen.

Finanzplan:

Für die Grundschule Langendorf sind 203.000 € für den Umbau und die Erweiterung eingeplant.

Auf dem Friedhof sind erst im Jahr 2015 Urnenstelen in Höhe von 7.000 € geplant.

LA 27/2014

Beschluss-Nr. 27/2014

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt über die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan der Stadt Weißenfels wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: - dagegen: 5 Enth.: 7

6. Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2013 der Abrechnungseinheit Langendorf in der Stadt Weißenfels – Ortsteil Langendorf

Entsprechend des gefassten Beschlusses in der Ortschaftsratssitzung Langendorf am 26.02.2014 (Ablehnung) erfolgte eine nochmalige Beratung.

Der Ortsbürgermeister wurde hierzu beauftragt, entsprechende Gespräche mit der AöR und der Stadtverwaltung Weißenfels zu führen.

Im Ergebnis dieser Beratungen bleibt es seitens des Ortschaftsrates Langendorf bei einer Ablehnung zur Erhebung von Beiträgen, da:

- die Ortschaft Langendorf eine Beitragssatzung mit wiederkehrenden Beiträgen hat und das alle Straßen, die zur Erhebung herangezogen werden, in einer Prioritätenliste erfasst sind (Forderung von Kommunalaufsicht – Solidaritätsprinzip der Satzung),
- die zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen beabsichtigte Maßnahme von Anfang an nicht in der Prioritätenliste erfasst wurde und somit nicht Inhalt war und je ein dementsprechender Ausbau geplant wurde,
- bei einer etwaigen Inangriffnahme die Satzung entsprechend angepasst werden müsste (vor Beginn der Baumaßnahme),
- es mehrfach bei vorausgegangenen Baumaßnahmen entsprechend der Satzung speziell auf diesen Sachverhalt, vor allem bei den Betriebsführer der AöR und vorher AZW, hingewiesen und gemeinsam dieser Sachverhalt als gegeben bezeichnet wurde.

Aus dem dargelegten Sachverhalt betrachtet der Ortschaftsrat diesen Sachverhalt als nicht erhebungsfähig und andererseits gegenüber den veranlagungsfähigen Grundstücksbesitzern als Vertrauensbruch, zumal auch dem Ortschaftsrat keinerlei Informationen bezüglich eines Einbaus eines neuen Regenwasserkanals zugegangen sind.

7. Diskussion über die Vorfahrtsregelung Kreuzung "Am Denkmal - Weißenfelser Straße"

Es war angedacht, die Weißenfelser Straße mit der Kirchbergstraße zu einer durchgehenden Straße zu ändern. Dies ist eine Kreisstraße, die bis nach Wiedebach führt. Die Umstellung könnte jedoch eine Gefahr darstellen. Herr Arndt soll einen Beschilderungsplan vorlegen. Es wird angefragt, ob es nicht sinnvoll ist, einen Spiegel zur besseren Sicht aufzustellen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Ziegler hat sich um die Parksituation am Altenheim gekümmert. Die Baugenehmigung wird geprüft. Die Parkflächen sollten damals erstellt werden.

Des Weiteren informiert er darüber, dass sich im Müll auf dem Friedhof Wiedebach zum Teil gefüllte Farbdosen und Farbeimer befanden. Dort hat jemand seinen „Sondermüll“ abgeladen.

Vom 11.07. bis 13.07.2014 findet das jährliche Dorffest in Langendorf statt. Ein Programmablauf wird an das Protokoll angehängt.

Am 08.05.2014 besichtigt eine Kommission für das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ die Ortschaft Langendorf.

Vom 09.05. bis 11.05.2014 findet der Opelcup in Langendorf statt.

Herr Ziegler teilt mit, dass die jetzige Schulleiterin Frau Röntgen ab dem 01.08.2014 in den

Ruhestand geht und Frau Hebestreit (zurzeit Stellvertreterin) soll diese Stelle voraussichtlich besetzen.

Am Sonntag, den 30.03.2014 findet die Hundeschau auf dem Hundeplatz statt.

Ziegler
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin